

Der Kolosserbrief – vorbereitende Aufgaben

1. Beim ausgeteilten Bibeltext ist die linke Spalte für Beobachtungen vorgesehen, die rechte Spalte für Fragen an den Text und für erste Antworten (Auslegung). Die vorliegende Ausgabe des Kolosserbriefes ist eine überarbeitete Version der unrevidierten Elberfelder Übersetzung, die sprachlich etwas geglättet ist und in die an einigen Stellen andere Übersetzungsmöglichkeiten eingearbeitet wurden. Einfügungen in eckigen Klammern [...] stehen so nicht im griechischen Text, verdeutlichen aber den Sinn des Textes. An einzelnen Stellen sind andere Übersetzungsmöglichkeiten in Schweifklammern {...} ergänzt worden.
2. Bitte lies keine Auslegungen, Kommentare oder Betrachtungen zum Kolosserbrief, bevor Du nicht alle Punkte abgearbeitet hast (auch die MacArthur Studienbibel u. Ä. sind Kommentare!)! Lies lieber den Brief selbst! Er ist Gottes Wort! Gott möchte zu Dir persönlich reden, ohne dass jemand anderes (auch ich nicht!) Dir alles vorgekauft hat.
3. Lies den Brief (wenn möglich 2x) am Stück durch - das macht man mit Briefen gewöhnlich! Du wirst einen ganz neuen Eindruck des Briefes bekommen. (Lesezeit: ca. 40 Minuten.)
4. Beim **dritten Durchlesen** beantworte folgende Fragen:
 - ➔ Wer ist der Empfänger? Handelt es sich um Heiden? Um wiedergeborene Christen? Eine gemischte Gruppe?
 - ➔ Was ist die Schreibabsicht, das Ziel des Briefes? (Tipp: Suche im Gebetsanliegen in Kapitel 1!)
 - ➔ Was ist der Anlass des Briefes? (Tipp: Suche in Kapitel 2 und 4!)
 - ➔ Was ist das Thema des Briefes? (Tipp: Dazu musst Du Unterthemen finden und sie zu einem Gesamthema zusammenfügen. Was ist im Brief besonders wichtig?) Formuliere das Thema in eigenen Worten!
5. Was bedeuten die für diesen Brief wichtigen Begriffe ‚Christus in euch‘ und ‚die ganze Fülle‘? Beschreibe es kurz in eigenen Worten!
6. Fertige eine **Grobgliederung** des Kolosserbriefes an! Achte dazu auf Themen, die auftauchen und wichtige Begriffe, die sich in einzelnen Abschnitten häufig wiederholen! Bitte nicht zu ausführlich!
7. Schreibe Deine wichtigsten Fragen jeweils in die rechte Spalte neben den Text. Ich hoffe, wir können die Fragen gemeinsam anhand des Textes beantworten.

Wenn Du noch Zeit hast:

8. Wann wurde der Kolosserbrief geschrieben? Welche Hinweise gibt der Text selbst? Gibt es einen Bezug zur Apostelgeschichte? Zu anderen biblischen Büchern?

Wenn Du es nicht lassen kannst:

9. Jetzt darfst du Auslegungen, Kommentare oder Betrachtungen zum Kolosserbrief lesen.

Viel Freude beim Studium von Gottes Wort !!!

Beobachtung	Der Kolosser-Brief	Auslegung
	Kapitel 1	
	1 Paulus, Apostel von Christus Jesus durch Gottes Willen, und Timotheus, der Bruder, 2 an die heiligen und treuen Brüder in Christus in Kolossä: Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater!	
	3 Wir danken dem Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus allezeit, indem wir für euch beten, 4 nachdem wir von eurem Glauben in Christus Jesus gehört haben und der Liebe, die ihr zu allen Heiligen habt, 5 wegen der Hoffnung, die für euch in den Himmeln aufbewahrt liegt, von der ihr vorher in dem Wort der Wahrheit des Evangeliums gehört habt, 6 das zu euch gekommen, wie es auch in der ganzen Welt fruchtbringend und wachsend ist, wie auch bei euch, seit dem Tag, an dem ihr es gehört und die Gnade Gottes in Wahrheit erkannt habt; 7 so habt ihr es von Epaphras, unserem geliebten Mitknecht gelernt, der ein treuer Diener des Christus für euch ist, 8 der uns auch eure Liebe im Geist mitgeteilt hat.	
	9 Deshalb hören wir auch nicht auf, seit dem Tag, an dem wir es gehört haben, für euch zu beten und zu bitten, damit ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller Weisheit und geistlichen Einsicht, 10 um passend zu dem Herrn zu wandeln zu allem Wohlgefallen, in jedem guten Werk fruchtbringend und wachsend in der Erkenntnis Gottes, 11 gekräftigt mit aller Kraft entsprechend der Macht seiner Herrlichkeit, zu aller Geduld und Ausdauer;	
	mit Freude 12 dankend dem Vater, der euch passend gemacht hat zu dem Anteil am Erbe der Heiligen in dem Licht;	
	13 dieser hat uns errettet aus der Macht der Finsternis und uns versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe, 14 in dem wir die Erlösung haben, die Vergebung der Sünden;	
	15 der das Bild des unsichtbaren Gottes ist, der Erstgeborene aller Schöpfung.	
	16 Denn in ihm ist alles in den Himmeln und auf der Erde geschaffen worden, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Hoheiten oder Herrschaften oder Gewalten: alles ist durch ihn und für ihn geschaffen.	
	17 Und er ist vor allem, und alles besteht in ihm. 18 Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde; dieser ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem den ersten Platz hat;	
	19 denn die ganze Fülle hielt es für gut, in ihm zu wohnen 20 und durch ihn alle Dinge mit ihm zu versöhnen, indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes, durch ihn, sei es das auf der Erde, sei es das in den Himmeln.	
	21 Auch euch, die ihr einst entfremdet und Feinde wart nach der Gesinnung in den bösen Werken, hat er aber nun versöhnt 22 in seinem Leib des Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unbescholten vor sich hinzustellen, 23 da ihr ja in dem Glauben gegründet und fest bleibt und euch nicht wegbewegen lässt von der Hoffnung des Evangeliums, das ihr gehört habt, das gepredigt worden in der ganzen Schöpfung, die unter dem Himmel ist, dessen Diener ich, Paulus, geworden bin.	

Beobachtung		Auslegung
	<p>24 Jetzt freue ich mich in den Leiden zum Besten von euch und ergänze in meinem Fleisch, was noch fehlt von den Bedrängnissen für den Christus zum Besten von seinem Leib, der die Gemeinde ist, 25 deren Diener ich geworden bin gemäß der Verwaltung Gottes, die mir im Blick auf euch gegeben wurde, um das Wort Gottes zu vollenden, 26 nämlich das Geheimnis, das seit Urzeiten und seit Generationen verborgen war, jetzt aber seinen Heiligen offenbart worden ist, 27 denen Gott bekannt machen wollte, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen ist, das ist: ‚Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit‘;</p> <p>28 diesen verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen in aller Weisheit lehren, damit wir jeden Menschen vollkommen in Christus darstellen; 29 dazu mühe ich mich auch ab, kämpfend gemäß seiner Wirksamkeit, die in Kraft in mir wirkt.</p> <p style="text-align: center;">Kapitel 2</p> <p>1 Denn ich will, dass ihr wisst, welch großen Kampf ich um euch habe und die in Laodicäa und alle, die mein Angesicht im Fleisch nicht gesehen haben, 2 damit ihre Herzen getröstet werden, vereinigt in Liebe und zu allem Reichtum der vollen Gewissheit der Einsicht, zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes: ‚das ist Christus‘ 3 in dem alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis verborgen sind.</p> <p>4 Dies sage ich, damit niemand euch durch seine Überredungskunst betrügt.</p> <p>5 Denn wenn ich auch dem Fleisch nach abwesend bin, so bin ich doch im Geist bei euch, freue mich und sehe eure Ordnung und die Festigkeit eures Glaubens an Christus.</p> <p>6 Wie ihr nun Christus Jesus, den Herrn, empfangen habt, so wandelt in ihm, 7 werdet verwurzelt und aufgebaut in ihm und befestigt im Glauben, so wie ihr gelehrt worden seid, überströmend in Danksagung.</p> <p>8 Seht zu, dass niemand sein wird, der euch als Beute wegführt durch die Philosophie und durch leeren Betrug, gemäß der Überlieferung der Menschen, gemäß den Elementen der Welt, und nicht gemäß Christus. 9 Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig; 10 und ihr seid in ihm zur Fülle gebracht, der das Haupt jeder Herrschaft und jeder Gewalt ist.</p> <p>11 In diesem seid ihr auch mit einer – nicht mit Händen geschenehen – Beschneidung beschnitten worden, in dem Ausziehen des Leibes des Fleisches, in der Beschneidung des Christus, 12 begraben mit ihm in der Taufe; in diesem seid ihr auch mit auferweckt worden durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat.</p> <p>13 Auch euch, die ihr tot wart in den Vergehungen und in dem Unbeschnittensein eures Fleisches, hat er mitlebendig gemacht mit ihm, indem er uns alle Vergehungen vergeben hat.</p> <p>14 Er löschte die gegen uns ^{sprechende} Schuld-Handschrift, die durch die Satzungen gegen uns bestand, aus und hat sie aus der Mitte weggenommen, indem er sie an das Kreuz nagelte.</p> <p>15 Er stellte die Herrschaften und die Mächte öffentlich bloß, indem er in ihm Triumph über sie hielt.</p> <p>16 So richte euch nun niemand wegen eures Essens oder eures Trinkens, oder in Hinsicht auf ein Fest wie Neumond oder Sabbat, 17 die ein Schatten der zukünftigen Dinge sind, der Körper aber ist des ^[oder: für] Christus. 18 Lasst niemand euch um den Kampfpfeil bringen, der sich gefällt in Demut und Verehrung der Engel, indem er auf das eingeht, was er in Visionen gesehen hat, grundlos aufgeblasen von der Gesinnung seines Fleisches, 19 und nicht festhaltend das Haupt, aus dem der ganze Leib, durch die Gelenke und Bänder unterstützt und zusammengehalten, das Wachstum Gottes wächst.</p>	

Beobachtung	Auslegung
<p>20 Wenn ihr mit Christus von den Elementen der Welt weg gestorben seid, warum lasst ihr euch Satzungen auferlegen, als lebtet ihr noch in der Welt? 21 Berühre nicht, koste nicht, betaste nicht! 22 (was alles nur zur Zerstörung durch den Gebrauch bestimmt ist) nach den Geboten und Lehren der Menschen 23 (was zwar alles einen Schein von Weisheit hat, in eigenwilligem Gottesdienst und in Kasteiung und in schonungsloser Härte gegen den Leib, also nicht in einer gewissen Wertschätzung sondern), zur Befriedigung des Fleisches.</p>	
<p>Kapitel 3</p>	
<p>1 Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so sucht, was oben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes! 2 Seid bedacht auf das, was oben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist; 3 denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott. 4 Wenn der Christus, euer Leben, offenbart wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbart werden in Herrlichkeit.</p>	
<p>5 Tötet nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und Habsucht, die Götzendienst ist, 6 wegen welcher Dinge der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams kommt. 7 Unter diesen seid auch ihr einst gewandelt, als ihr in diesen Dingen lebtet.</p>	
<p>8 Jetzt aber legt auch ihr das alles ab: Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung, unanständige Rede aus eurem Mund. 9 Belügt einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Handlungen ausgezogen 10 und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Bild dessen, der ihn erschaffen hat; 11 wo nicht ist Grieche und Jude, Beschneidung und Unbeschnittenheit, Barbar, Scythe, Sklave, Freier, sondern Christus alles und in allen.</p>	
<p>12 Zieht nun an, als Auserwählte Gottes, als Heilige und Geliebte: herzliches Erbarmen, Güte, Demut, Sanftmut, Langmut, 13 einander ertragend und euch gegenseitig vergebend, wenn jemand eine Klage gegen den anderen hat. Wie auch der Herr euch vergeben hat, so auch ihr.</p>	
<p>14 Zu diesem allen aber zieht die Liebe an, die das Band der Vollkommenheit ist. 15 Und der Friede des Christus entscheide in euren Herzen, zu dem ihr auch berufen worden seid in einem Leib; und seid dankbar.</p>	
<p>16 Das Wort des Christus wohne reichlich in [oder: unter] euch, indem ihr einander in aller Weisheit lehrt und ermahnt mit Psalmen, Lobliedern und geistlichen Liedern, Gott singend in euren Herzen in Gnade.</p>	
<p>17 Und alles, was immer ihr tut, im Wort oder im Werk, alles tut im Namen des Herrn Jesus, dankend Gott, dem Vater, durch ihn.</p>	
<p>18 Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter, wie es sich gehört in dem Herrn.</p>	
<p>19 Ihr Männer, liebt eure Frauen und werdet nicht bitter gegen sie.</p>	
<p>20 Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern in allem, denn dies ist wohlgefällig im Herrn.</p>	
<p>21 Ihr Väter, reizt eure Kinder nicht, damit sie nicht mutlos werden.</p>	

Beobachtung	Auslegung
<p>22 Ihr Sklaven, gehorcht in allem euren irdischen Herren <small>[Herren nach dem Fleisch]</small>, nicht in Augendienerei, als Menschengefällige, sondern in Einfalt des Herzens, den Herrn fürchtend.</p> <p>23 Was immer ihr tut, arbeitet von Herzen, als <small>sei es</small> für den Herrn und nicht für Menschen, 24 weil ihr wisst, dass ihr vom Herrn die Gegenleistung des Erbes empfangen werdet. Dem Herrn Christus dient ihr!</p> <p>25 Denn wer unrecht tut, wird das Unrecht empfangen, das er getan hat; und da ist kein Ansehen der Person.</p>	
<p style="text-align: center;">Kapitel 4</p> <p>1 Ihr Herren, gewährt euren Sklaven, was recht und billig ist, da ihr wisst, dass auch ihr einen Herrn in den Himmeln habt.</p> <p>2 Am Gebet haltet standhaft fest und wacht in ihm mit Danksagung; 3 und betet zugleich auch für uns, damit Gott uns eine Tür für das Wort auftut, um das Geheimnis des Christus zu reden, dessentwegen ich auch gefesselt bin, 4 damit ich es <small>so</small> offenbare, wie es zu reden nötig ist.</p> <p>5 Wandelt in Weisheit gegenüber denen, die draußen sind und nützt die günstige Zeit aus.</p> <p>6 Euer Reden sei allezeit in Gnade, mit Salz gewürzt; wisst <small>dabei</small>, wie es nötig ist jedem einzelnen zu antworten.</p> <p>7 Alles, was mich angeht, wird euch Tychikus, der geliebte Bruder und treue Diener und Mitknecht in dem Herrn, mitteilen, 8 den ich eben deshalb zu euch schicke, damit ihr erfahrt, wie es um uns steht und <small>damit</small> er eure Herzen, 9 mit Onesimus, dem treuen und geliebten Bruder, der von euch stammt, tröstet; die <small>beiden</small> werden euch alles kundtun, was hier vorgeht.</p> <p>10 Grüßen lässt euch Aristarchus, mein Mitgefangener, und Markus, der Vetter des Barnabas (dessentwegen ihr Befehle erhalten habt: Wenn er zu euch kommt, so nehmt ihn auf!) 11 und Jesus, genannt Justus. Aus der Beschneidung sind diese allein Mitarbeiter am Reich Gottes, die mir ein Trost geworden sind.</p> <p>12 Grüßen lässt euch Epaphras, der von euch <small>stammt</small>, ein Sklave von Christus Jesus, der allezeit für euch in den Gebeten kämpft, damit ihr vollkommen und völlig überzeugt in allem Willen Gottes dasteht. 13 Denn ich gebe ihm Zeugnis, dass er viel Mühe um euch und die in Laodicäa und die in Hierapolis hat.</p> <p>14 Grüßen lässt euch Lukas, der geliebte Arzt, und Demas.</p> <p>15 Grüßt die Brüder in Laodicäa, sowie Nympha und die Gemeinde in ihrem Haus.</p> <p>16 Und wenn der Brief bei euch gelesen ist, <small>so</small> sorgt dafür <small>[wörtl. macht]</small>, dass er auch in der Gemeinde der Laodicäer gelesen wird, und dass auch ihr den aus Laodicäa lest; 17 und sagt Archippus: Sieh auf den Dienst, den du im Herrn empfangen hast, dass du ihn erfüllst.</p> <p>18 Der Gruß mit meiner, des Paulus, Hand. Denkt an meine Gefangenschaft. Die Gnade sei mit euch!</p>	